

Inhaltsverzeichnis 30.11.2010

Lieferschein-Nr.: 5683700
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.19
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

	Auflage	Seite
26.11.2010 Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau	2'891	1



Schweizerische Zeitschrift für
 8820 Wädenswil
 044/ 783 63 25
 www.acw.admin.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Fachpresse
 Auflage: 2'891
 Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 721.19
 Abo-Nr.: 721003
 Seite: 28
 Fläche: 27'233 mm²

**Branchenverband
 Deutschschweizer
 Wein**

**Herbstversammlung des
 BDW**

Der Branchenverband Deutschschweizer Wein führte am 10. November 2010 in Zürich seine Delegiertenversammlung und anschliessend die öffentliche Herbstversammlung durch. Neu fanden die beiden Anlässe nicht im Volkshaus, sondern im Pavillonzelt der Expovina statt.

**Wir können den Wind nicht
 ändern ...**

In seinem Referat zum «Zustand des Verbands» umriss Präsident Wetli das weinbaupolitische Umfeld des BDW. Als entscheidend darf die Rückkehr der Walliser Weinproduzenten in den Schoss des Schweizer Weinbauernverbands (FSV) bezeichnet werden. Zudem feierte der nationale Branchenverband, die «Interprofession de la vigne et du vin» (IVVS) gewissermassen «Wiederauferstehung». Mit der Persönlichkeit von Nationalrat Laurent Favre an der Spitze der IVVS wie auch der FSV stehen die Zeichen gut für schlanke Lösungen.

**... aber wir können die
 Segel richtig setzen!**

Ein Erfolg war der Tag der offenen Weinkeller am 1. Mai, an dem erstmals alle Deutsch-

schweizer Weinbaukantone mitmachten. Für 2011 haben auch Winzer vom Bielersee ihr Interesse angemeldet. Als gelungen kann neben dem Anlass «Mémoire & Friends 2010» im Zürcher Kongresshaus auch der Auftritt des BDW an der Berner Weinmesse bezeichnet werden. Ebenfalls gutes Echo erhielt der Grand Prix du Vin Suisse, der dieses Jahr an die Stelle des Deutschschweizer Weinconcours getreten ist.

Im Budgetentwurf 2011 wurde den Delegierten eine Kostenaufteilung für 2011 vorgestellt. Der Gesamtaufwand für Nationale Werbeaufgaben, Sekretariat, Geschäftsführer, Kommunikation, Berufsbildung und Veranstaltungen liegt (nach Verdopplung des Beitrags für den 1. Mai) bei Fr. 547 000.– Die Verabschiedung des Budgets erfolgt an der Delegiertenversammlung vom 30. März 2011.

**Neukomm verlässt Rebbau-
 Parkett**

Auf Ende Januar 2011 quittiert Herbert Neukomm seinen Dienst als Rebbaukommissär und Leiter des Schaffhauser Landwirtschaftsamts. Mit ihm verlässt eine grosse Persönlichkeit die Deutschschweizer Reb-

bau-Bühne. An der BDW-Herbstversammlung fiel ihm deshalb die Ehre zu, die zum Teil noch provisorischen Weinleseresultate zu präsentieren und auf ein etwas launisches Rebbau Rückschau zu halten. Die Weinlesedaten können jetzt auf www.weinbranche.ch eingesehen werden. In der Würdigung der Arbeit von Herbert Neukomm, der seit 1973 mit dem Rebbau eng verbunden war, betonte Kaspar Wetli dessen Einsatz, Wissen, Engagement und das grosse Beziehungsnetz, mit denen er viel zum Erfolg des Deutschschweizer Weinbaus beigetragen hat. Die herausfordernde Nachfolge wird Markus Leumann (bisher Agridea) antreten.

Im weiteren Verlauf der Herbstversammlung wurde über das neue Alkoholgesetz (Robert Häberli) und über die Berufsbildung (Peter Schumacher und Urs Lerch, BZW) orientiert. François Murisier umriss abschliessend seine Aufgaben als neuer Präsident der Vinea und als Schweizer Vertreter in der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV).

ROLAND MÜLLER, BENKEN/SZOW ■

Datum: 26.11.2010

OBST- UND WEINBAU

WISSEN TRÄGT FRÜCHTE
SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR OBST- UND WEINBAU (SZOW), WÄDENSWIL



Schweizerische Zeitschrift für
8820 Wädenswil
044/ 783 63 25
www.acw.admin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'891
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Themen-Nr.: 721.19
Abo-Nr.: 721003
Seite: 28
Fläche: 27'233 mm²



BDW-Präsident Kaspar Wetli, der scheidende Herbert Neukomm
und sein Nachfolger Markus Leumann.